



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

461 (4.10.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423064](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423064)

General-Anzeiger



Abonnement:

20 Pfennig monatlich.
Gelegentlich 4. 25 Pf. monatlich,
wenn der Post eintr. Post-
auskunft Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 20 Pf.
Kurzweilige Inserate . . . 25
Die Raumerfüllung . . . 60

Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummer:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-

nahmen-Druckarbeiten) 341

Redaktion 577

Expedition und Verlag-

buchhandlung 218

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Nr. 461.

Donnerstag, 4. Oktober 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Oktober 1906.

Postpaketverkehr mit Mexiko. Von postamtlicher Seite schreibt man: Eine Berliner Zeitung brachte vor kurzem die Nachricht, daß der Versand von Postpaketen mit Wertinhalt aus Deutschland — und zwar nur aus Deutschland — nach Mexiko verboten sei. Zur Klarstellung der Verhältnisse wird mitgeteilt, daß ein Austausch von Postpaketen mit Wertangabe zwischen Deutschland und Mexiko zwar nicht stattfindet, ebensowenig wie z. B. im Verkehr Mexikos mit Frankreich und Großbritannien, daß aber die Einfuhr von Gold- und Silberfachen, Edelsteinen, Schmuckstücken und von anderen kostbaren Gegenständen in Postpaketen ohne Wertangabe durch die mexikanische Verwaltung bereits seit Januar 1905 und zwar gleichmäßig in Deutschland, Frankreich und Großbritannien zugelassen worden ist. Eine Änderung ist hierin, soweit bekannt, bisher nicht eingetreten.

Barückertung von Fohrgeld. Hinsichtlich der Erstattung von Fohrgeld für ganz oder teilweise unbenutzt gebliebene Fahrkarten gelten seit 1. Oktober d. J. ab folgende neue Bestimmungen: Die erbobene deutsche Fahrkartensteuer wird voll erlassen, wenn die in dem Fahrkartenschein eingezeichneten deutschen Strecken vollständig unbenutzt geblieben sind. Sind jedoch deutsche Strecken auch nur teilweise benutzt worden, so darf die erbobene deutsche Fahrkartensteuer unter keinen Umständen zurückverlangt werden. Bei der Festsetzung des hiernach anzusetzenden Fahrpreises ist der reine Fahrpreis ohne Steuer zu Grunde zu legen. Zum Beispiel Fahrkarte zweiter Klasse Bern-Karlsruhe ist zur Einfahrt nur bis Karlsruhe benutzt: Fahrpreis einschließlich Steuer M. 20.40. Angurechnen sind: volle Steuer 80 Pf., einfache Schnellfahrkarte Bern-Freiburg ohne Steuer M. 10.90, zusammen 11.70, zu erstatten bleiben danach M. 8.70.

Berein gegen Haus- und Straßendiebstahl. Am Monatsende erhielten Unterstadt durch Gewährung von Mittagsessen 13 Personen, Abendessen, Obdach und Frühstück 245 Personen, zusammen 258 Personen, gegen 511 Personen im vorigen Monate. Das Unterstützungslokal befindet sich nach wie vor in 3 1/2, 11. Anmeldungen in den Verein werden täglich im Vereinslokal vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, sowie bei dem Erheber der Vereinsbeiträge, entgegen genommen. Im Interesse der gemeinnützigen Vereinsarbeit muß dringend gewünscht werden, daß Helfer von den Vereinsmitgliedern unerschrocken abgerufen werden.

Der Verein der Deutschen Kaufleute, Ortsverein Mannheim (unabh. Organisation der Handlungsgehilfen und Gehilfen), veranstaltet in diesem Winterhalbjahre eine Reihe interessanter Vorträge, an denen teilzunehmen jedermann gestattet ist. Es ist folgende Vortragsordnung festgesetzt: „Der Kapitalismus“, Ref. Herr Rechtsanwalt Dr. Ullrich; 1. November: „Heinrich Heine“, Ref. Herr Rechtsanwalt Dr. W. Köhler; 2. November: „Die Bekämpfung Epizootien“, Ref. Herr Redakteur Haerle; 4. Dezember: Die Erkrankung der Säuglinge und ihr Einfluß auf den Körper“, Ref. Herr Zahnarzt Vogt; 25. Januar: „Hörsen und das soziale Problem“, Ref. Herr Rechtsanwalt Dr. Ullrich; 7. März: „Kaufmanns- und Gewerbegericht“, Ref. Herr Adv. Strauß; 4. April: „Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands seit 1871“, Ref. Herr Professor G. Schmidt; Die Vorträge finden im oberen Saale des Restaurants „Wilder Mann“, N 2, 10 statt. Der Eintritt ist unentgeltlich. Die Vorträge beginnen jeweils pünktlich 9 Uhr abends.

Eine eigenartige Volkszählung findet am 10. Oktober im Deutschen Reich statt. Es ist dies eine sorgfältige Zählung der Kräfte in der Bevölkerung. Die Aufgabe besteht darin, die Arbeitsfähigkeit der Bevölkerung, namentlich mit Hilfe eines Arztes, während die Kräfte und die weitere Verarbeitung vom Deutschen Zentralverein

Der Schönheitsstolz der Japanerinnen.

Die Amerikaner sind auf das Tiefste verletzt über die abfälligen Urteile, die von allerlei europäischen Herrschaften über die Schönheit ihrer angebeteten Frauen gefällt werden. Die bisherige Meinung, die sie so fest geglaubt, daß das Land der Dollars auch das Land der weiblichen Schönheit sei, ist stark erschüttert worden und sie hören eifrig dem Reis fremder Frauenhöflichkeit nach, wie er sich in den Ländern des Ostens entfaltet. So war denn die bekannte japanische Schauspielerin Fuji-ko kaum auf einer Tournee nach Amerika gekommen und hatte durch die liebliche Schlichtheit ihres Auftretens, die geschmeidige Kraft ihrer Bewegungen Augen und Herz gefangen genommen, als sie über das Geheimnis japanischer Frauenhöflichkeit gründlich ausgefragt wurde. Fuji-ko, die sich der langen östlichen Kultur der Japanerinnen wohl bewußt ist, hat mit ihrem offenen Urteil nicht zurückgehalten. „Die japanische Frau“, so sagte sie, „hat für die Entfaltung ihrer Schönheit die gleichen Grundbedingungen gehabt, wie die Griechinnen der klassischen Zeiten. Aus einer bis ins Kleinste durchgebildeten Schönheitskultur wuchs ihr Wesen und ihre Erscheinung in vollendeter Natürlichkeit hervor. Die Amerikanerinnen aber zerhören, was ihnen die Natur gegeben hat. Ihre Schönheit ist nicht ein Abglanz der Natur, der wieder zur Natur wird, sondern eine willkürliche Aenderung der notwendigen und gegebenen Formen des Körpers. Ein Korsett ist der Tod aller Körperhöflichkeit.“

Die Japanerin blüht heran, wie eine Blume auf dem Felde. Ihr Sinn ist nicht auf seltsame, absonderliche und aufregende Dinge gerichtet, die sie umgeben, sondern einfach und schlicht, gerührt von der Schönheit aller der Dinge, die sie umgeben, befrachtet von einem wohlwollenden Gedächtnis über den farbigen Reiz eines Kaleidroskops. So sind die Töchter des Orientismus durch Jahrhunderte aufgewachsen und der Glanz ihrer ungelächelten Keuschheit hat sich fortgepflanzt bis auf die heutige Zeit. Die Frauen

für Jugendfürsorge übernommen worden sind. Die zur Verwendung kommenden Zählkarten enthalten zehn Fragen.

Aus dem Großherzogtum.

oc. Offenburg, 2. Okt. Von dem schlechten Herbst in unserer Gegend kann man sich einen Begriff machen, wenn man erzählt, daß aus dem Neben des St. Andreas-Opitiosfonds in diesem Jahre etwa 50 Hektoliter (statt 5-600 Hektoliter) erzielt worden sind.

*** Altmannzweier (N. Loh), 2. Okt.** Der Maurer Johann Georg Stolz, der sich durch Erbhängen das Leben nahm, hat diesen Schritt aus Kummer über familienzwängliche begangen. Sein Sohn, der anfänglich verhaftet war, ist wieder auf freien Fuß gesetzt, wird jedoch wegen Körperverletzung, begangen an seinem Vater, in Anklage verfaßt.

*** Aus Baden, 2. Okt.** In den Orten am Kaiserstuhl hat die Weinlese am 26. und 27. September begonnen. Die Quantität verspricht durchweg eine gute zu werden. Was die Quantität anbetrifft, so steht dagegen mancherorts nur ein halber Herbst in Aussicht. In Altmann wurden bereits zahlreiche Körbe abgeschlossen und per Dhm 50 M. bezahlt. In Wagenstadt liegen bereits über 1200 Dhm zum Verkaufe bereit. Die Dhm gilt 45 M. Käufer sind allerorts willkommen.

*** Konstanz, 2. Okt.** Die Wanderungen der italienischen Arbeiter nach ihrer Heimat haben in den letzten Tagen stark zugenommen. In Hunderten belagert die braune Schaar die Wartezimmer des Bahnhofs und des Hafens. Für Geschäfts- und Vergnügungszwecke, die ihren Weg über Konstanz nehmen, ist das nicht immer sehr erfreulich. Die Fremdenstadt Konstanz mit ihren 28 000 Einwohnern und dem bedeutenden Getreide- und Holzhandel hat nach der „Ref. Zig.“ nämlich keinen Barfußhandel und keine Restauration zweiter Klasse. Bahnhofsverwaltung und Barfußhandel dritter Klasse befinden sich im gleichen Raum. Wie es da manchmal ausschaut, spottet jeder Beschreibung.

Platz, Hessen und Umgebung.

□ Sternheim, 2. Okt. Die Familie des Schlossers Weislein dahier wurde von einem traurigen Mißgeschick heimgesucht. Das 13-jährige Töchterchen spielte mit Bolzen. Von diesen brach das Kind eine in den Mund, die Bohne aber gelangte in die Luftröhre und blieb stecken. Verzweifelte Hilfe kam zu spät. Das arme Kind mußte erstickt.

□ Deypenheim, 2. Okt. Die hiesige „Volks-Assembelie“ wird sehr stark besucht. Die Zahl der Teilnehmer hat sich bis auf 18 gesteigert. Das weltliche Geschlecht ist durch 25 Personen, meistens Frauen, vertreten. Auch ein Professor aus Paris ist Teilnehmer. Ueber den schönen und lehrreichen Verlauf der Verhandlungen herrscht nur eine Stimme des Lobes; der am Freitag veranstaltete „Volksunterhaltungabend“ hatte einen großartigen Verlauf und erzielt eine tiefgehende Wirkung. Auch ein Herr aus Mannheim ist in der Präsenzliste als Teilnehmer eingetragen.

*** Frankfurt, 2. Okt.** Frankfurt wird international: nach den englischen Sängern haben wir einen neuen ausländischen Besuch bekommen, ein paar — bänische Gesangsleute. Und das ging so zu: Herr Christian Raben und Herr Johannes Semmel, zwei junge Kopenhagener im hoffnungsvollen Alter von 14 1/2 Jahren, die in Dobro in Jütland als Väter- bzw. Schlächter-

meines Landes haben schöne Körper, weil nur schöne und anmutige Gedanken sie erfüllen. Ihr Geist wird durch ihre Umgebung mit steten künstlerischen Eindrücken genährt und dieses ästhetische Studium ihres Empfindens und Denkens verleiht ihren Gliedern die unnachahmliche Schmiegsamkeit der Bewegungen, den vollendeten Abdruck ihrer Gebärde. Von dem aufregenden und entzückenden Rhythmus des täglichen Lebens nicht beeinflusst, lebt sie glücklich und zufrieden dahin und hält sich mit Baum und Strauch, mit der ganzen Natur so nahe verwandt wie mit einer Schwester, die sie willkürlich nachahmt und die allein sie als Lehrerin der Schönheit annimmt. Daher würde sie alle Veränderungen der Körperformen, alles Ehrizen von dem Rhythmus des Natürlichen, alle die Schönheitsmittel der Amerikanerin als etwas Häßliches verachten.

Ihre Schönheit ist die eines aufgebühten Kindes; sie besorgt sich alle Ansehens- und Fortschritt der Jugend, weil sie die ersten Hoffnungen der Kindheit, die glückliche Unbefangenheit der ersten Jugend sich bewahrt. Die Amerikanerin aber treibt es hinaus in den Drang des Lebens mit seinen vielfachen Anregungen und Erübungen der Seele. Ständig ist sie von Leidenschaften und Begierden bedrängt; sie ist überflüssig und verzerrt, kennt nicht jene anmutige Gleichgewichtslage des Gemüths, in der allein Schönheit gedeihen kann. Häßliche und schlechte Gedanken fahren ihr durch den Sinn, Konflikte und Rätsel der Welt und des Lebens quälten sie, und alles das prägt sich auf ihrem Gesichte aus; denn kein unedler Gedanke kann in unserer Seele entstehen, ohne daß er eine Spur in unserem Aeußeren zurückläßt. So bemächtigt sich ihrer eine nervöse Lebendigkeit, eine allzustarke Markierung bestimmter Charakteranlagen, sie unterstreicht noch absichtlich gewisse Eigenschaften ihrer Erscheinung und macht sich so zu einem kapriziösen Wesen, das vielleicht ansieht, bis ihre Stillierung in Verzerrung umschlägt, bis Haltungen und Mienen sich zeigen. Die japanische Frau ist rein; sie ist die reinste Frau der Welt, rein an Geist und rein an Körper. Sie verschmäht die Extravaganzen,

lehrlinge tätig waren, waren zu der Ueberzeugung gelangt, daß das kleine Bandstäbchen nicht der geeignete Ort sei zur Verfertigung der in ihnen schlummernden Talente. Kurz entschlossen taten sie einen kühnen Griff in die Privatkasse des Lehrherrn Hempel, erzwangen 500 Kronen in Papiergeld, d. h. etwa 500 M., und machten sich mit dieser Summe auf die Straße. Die kleinen Abenteuerer gingen zu Fuß bis zur Station Toray und fuhren von da durch ganz Jütland nach Hamburg. Hier wurde einer Tag gefastet, man kaufte Anzüge, feine Strümpfe, Stiefel und dampfte weiter nach Berlin. Nicht etwa planlos, sondern wohlüberlegt. Die Dörfer waren zu dem Resultat gelangt, daß es für sie keinen geeigneteren Beruf gäbe, als — Gesangsleiter zu werden. Als sie nun merkten, daß es in Berlin keine Gesangsleiter zu finden gäbe, wandten sie ihre Schritte gen Hannover und von da nach Frankfurt. Hier wurde nun zunächst eine große Wäsche gekauft, richtige Barren dazu und zum Abkühlen des erlegten Wildes ein festes Messer. Mit dieser Ausrüstung sollte es nach der Schweiz gehen, wo der eigentliche Gesangsleiter beginnen sollte. Leider aber machte die Postzeit, der die beiden kleinen Pärchen mit der großen Platte nicht ganz zweifellos vorant, einen bösen Strich durch die Rechnung, indem sie sie verarbeitete. Unter Weinen und Säubern klapperten sie jetzt die ganze Gegend hin und her und die beiden kleinen Gesangsleiter wandern unter polizeilicher Begleitung wieder in ihre Heimat zurück, wo es so schön ist, aber keine Gesangsleiter gibt. (Ref. Generalanz.)

Vertretung der Weingroßhandlung
J. Langenbach & Söhne, Worms u. Enkirch a. d. Mosel.
Eduard Weil, Mannheim, Rosengartenstrasse 16. Tel. 1888.

Heilanstalt für Santleiden Heidelberg.
Villa Bergstr. Prospekt durch die Stadt. Leitung.

Feuer-, sturz- u. einbruchssichere
Kassenschränke
mit und ohne Doppelstahpanzer
ein- und zweitürig.
feinste Referenzen!
Gebrauchte Schränke werden
in Zahlung genommen.

V. Corell
L 12, 11. Telephon 3481.

Im Anschluß an die „Nuntherziehung in der Schule“ bringt die hies. Zeitschrift „Rehmer“ (Frankfurt a. M.) hochinteressante Stundenpläne, Originalarbeiten von Professor von Volkmann & D. Schreiber heraus. Sie sollen die bisher üblichen, geschmacklosen Stundenpläne verdrängen und Liebe und Verständnis zur Kunst wecken. Schüler erhalten diese reizvollen Drucke in M. 2. Verkaufsstellen gratis. 6432

Die endlosen Privatitäten, in denen die Amerikanerin sich ergeht, Sie kennt nicht alle die Gefahren, die Uferstacheln und Antrügen der Gesellschaft, in denen die Amerikanerin ihr Leben unglücklich verbringt. Still, einfach und anständig wie der japanische Kleinkünstler an seiner kostbaren Schöpfung, so summt sie ihre Schönheit und durchdringt ihr ganzes Sein mit Kunst und Grazie, die dann wiederklängen in der musikalischen Melodie ihrer Körperlinien, in der seltsamen Grazie ihrer Handbewegungen, in ihrem Gange, kurz in ihrem ganzen Wesen.

Vermischtes.

— An die Zeit, wo alle Diebe gedängt wurden, erinnert ein Urteil, das dieser Tage das Pariser Jugendpolizeigericht über einen armen Teufel wegen Diebstahls verhängte. Befragter Dieb erschien in bejammerwürdigster körperlicher Verfassung, 45 Jahre alt, schien er deren 60 zu haben, von 1891 bis 1906 war er dem auch nicht weniger als sechzehnmal im Hospital gewesen, moß fünf, sechs, sieben Monate lang, ungefähr die Hälfte der Zeit seit 1891. Dabei hatte er während desselben Zeitraumes zwölf Schlaganfälle, sechs Unfälle von Verwundung, sechs und sieben Operationen durchgemacht, davon dreimal eine Reoperation. Nichtsdestoweniger 15 Monate wegen Diebstahls!

— **Poliknotenmacher in Italien.** Die „Asiuna“ berichtet aus Vercelli: Sonntagmorgen entdeckte man beim Graben eines Kanals zur Herstellung kalter Brunnenbrunnen-Röhren der griechischen Nationalbank und beschlagnahmte 1000 Röhren fertiger Röhren, sowie viele andere Röhren, deren Zweck noch nicht vollkommen war. Vercelli erklärte, daß die Röhren bei ihm bestellt worden seien, und daß es sich nur um Reklamationsfälle handle. Es ist aber gewiß, daß wenn man 24 Stunden länger gezwungen hätte mit der Aufhebung des Kanals, alle fertig gedruckten Röhren in der Nacht nach Griechenland geschickt worden wären. Mehrere Vercelli wurden bereits zwei Malen verhaftet.

Hausverkauf.

Neuerbautes, köstliches Haus mit gutgehenden Wasserleitung, bestehend aus drei ansehnlichen Wohnzimmern, 32 Meter Front, 30 Meter Tiefe, in schönster und verkehrsreichster Straße Ludwigshafen, wenig abseits von den billigen Preis von 53,000 Mk., bei ca. 5 bis 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 66580 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Uniform, Regen-Reg. 110,
bestimmter Tag und u. Reklamieren, aus erhalten, billig zu verkaufen.
Q 7, 15, 8 Tr.

Reisekoffer zu verkaufen.
N 3, 8a, 1. Stock. 6587

Ein schöner Uniformrock
preiswert zu verkaufen. 6555
Friedrichstr. 99, 1 Tr.

Junge deutsche Holzschuhe
mit Stacheln, Sommerlein,
billig zu verkaufen. 6610
O 5, 6, part.

**Gebrauchter
Kassenschränk**
preiswert abzugeben. 39879
Röhren bei Jean Wagner,
Erbenstr. 11, 2. u. 4.

**Verchiedene
Gaslüftres**
preiswert abzugeben.
40014 N 3, 10.

Stellen finden

Familie Wespin-Stiftung, Mannheim.
Waisenhaus für Knaben.

Aufseher und Schneider gesucht.
Die Stelle eines Aufsehers, der dem Hausbergwerk ange-
sien und feig sein muß, ist auf 1. Oktober oder später neu zu
besetzen. Bewerbungen sind an die Verwaltung des Stiftes,
Sedenheimerstraße 45 zu richten. 65978

Vertretung

einer hochwichtigen Neuerung der
Versicherungsbranche gegen Fixum
und Provison zu vergeben. Ausführ-
liche Offerten unter Nr. 66648 an die
Expedition des Blattes erbeten.

Gesuch.

Die Bäckereimannschaft Mannheim sucht als Koch-
nungsführer der Ortskrankenkasse der Bäcker
einen im Krankenkassenwesen durchaus kundigen,
pensionsfähigen Mann.

Geft. Anerbietungen sind in dem Geschäftsflokal
der Bäckereimannschaft S 6, 40, Hof, 2. Stock, abzu-
geben. 66649

Wir suchen einen gewissen
**ersten
Expedienten.**
Nur solche, welche schon in
gleicher Eigenschaft tätig
waren und die besten Zeug-
nisse besitzen, werden in
Betracht. 40000

**Heinrich
Mummig u. Geleit-Verf.,
Mannheim-Redaktion.**

Erdarbeiter.
1-4 tücht. Schichtarbeiter mit
e 1 Stund von 30-60
Wann, welche Erdarbeiten im
Kloster übernehmen, an Wä-
schhaus nach Winterberg 1.
Woch. sofort gesucht. Dauer
der Arbeit 1 1/2-2 Jahre.
Wohnungen mit Angabe der
Wohnzahl zu richten an 2319

**Johs. Regner, Nachf.,
Cassel.**
Ehrlichstes Schiffs-
und Expeditionsgeschäft sucht
per sofort oder spätestens
1. Januar 1907 einen durch-
aus versierten

Spediteur
Ausführliche Offerten mit
Schulzeugnissen, Angaben
über feierliche Tätigkeit und
Referenzen unter Nr. 61568
erbeten.

Wir suchen zum sofortigen
Einstritt einen jungen, ge-
wandten
Ingenieur,
der schon größeren Betrieben
vorgeschrieben hat.

**Heinrich
Mummig u. Geleit-Verf.,
Mannheim-Redaktion.**

Geleit-Verf. u. Innendruckerei
Rhein. Schuhfabrik
Baugraben 23/27. 40999

Kontorist
mit schöner Handschrift, ge-
wissenhafter, feierl. Arbeiter,
per sofort gesucht. Tüchtiger
Kassenschränke bevorzugt.
Offerten mit Gehaltsangabe
unter Nr. 40977 an die Exped.

**Junger
Baufürsche**
sofort gesucht. 41000
Geleit-Verf., O 4, 5.
Tüchtiger, feierl.

Bursche
sofort gesucht. 59418
Röhren in der Exped.

Heizungsmonteur
finden dauernde Beschäfti-
gung bei
Emberdt & Kerr,
Mannheim, Sedenheimer-
straße 58.

**Mädchen
Corsettfabrik**
Eug. & Herm. Herbst
Neckerplatz (Messplatz).

Mädchen
Tücht. 2 Arbeiterinnen, sof. gef.
Schw. Schrag, N 1, 7/8.

Fräulein
für hier. Bureau gesucht.
Schriftsetzerin u. Schreib-
bedienstete. Offert. unter Nr.
6011 an die Exped. d. Bl.

Fräulein
Geleit-Verf. u. Innendruckerei,
Mannheim-Redaktion, 40999

Fräulein
welches in Stenographie und
Rechnenunterricht darsuchen
persönlich ist, für ein Engros-Ge-
schäft möglichst per sof. gef.
Ausführliche Offerten mit
Schulzeugnissen unter Nr.
40999 an die Exped. d. Bl.

MODES.
Von Paris zurück
erlaubt mir, zum gefälligen Besuch meiner
Modell-Ausstellung
ergebenst einzuladen. 66722

B 1, 2 Alwine Hanf, Breitestr. 2.
Alle Nouveautés sind am Lager.

Wilhelm Dönig
P 7, 15. Möbelgeschäft P 7, 15.
Moderne Schlaf-, Wohn-, Speise-,
Herrenzimmer und Salons.
Küchen-Einrichtungen in grosser Auswahl.
Einfach bürgerl. Ausstattungen sowie einzelne Poi-
ster- und Kastenmöbel in bekannt solider Qualität.
Billigste Preise. 66562

Esch & Cie. Fabrik irischer Oefen, Mannheim
empfehlen ihre
**Musgrave's
Original Irische Ofen**
für Wohnräume, Schulen, Kirchen, Mäster-
Läden, Werkstätten, Glöckler, Restauran-
ten, Trockenräume, Treppenhäuser etc.

Hiederlage **F. H. Esch Mannheim**
Teleph. 503. B 1, 3 Breitestr.
Lager in Pflanzgasse, Holzkohlen- und
Petroleum-Ofen, Gaskoch- und Holzapparate,
Badeöfen und Wannen.
**Engl. Stalleinrichtungen
Roeder's Kochherde.**

Carl Bischoff & Sack
Inhaber: Carl Bischoff
empfehlen zu Tagespreisen alle Sorten. 65587

**Ruhrkohlen, Ruhrkoks
Brikets, Brennholz etc.**
G 7, 11 Telephon 524 G 7, 11

Ruhrkohlen und Koks
deutsche u. englische Anthracit
liefern in bester Qualität zu billigsten Preisen franco Haus.
August & Emil Nieten
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.
Telephon Nr. 217. Telephon Nr. 3623.

Maschinen-Mäherin
für Damen- und Bettwäsche
sofort gesucht. 40000
Weidner & Weis,
N 2, 8.

Kochfräulein
geucht. 40813
Peuffen Logg, P 2, 31/2.
Heinrich Mummig u. Geleit-Verf.
sofort gef. 40911
N 4, 23, 1. Stock rechts.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Baufürsche
1 brave, reinl. Mädchen
für häusl. Arbeit gesucht.
66549
O 5, 15.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Modes.
Bekleidungs-Geschäft.
P 7, 25

Mädchen
für die Küche bis 1. Sep-
tember gesucht. 39097
Mädchen in der Exped.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Baufürsche
1 brave, reinl. Mädchen
für häusl. Arbeit gesucht.
66549
O 5, 15.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Modes.
Bekleidungs-Geschäft.
P 7, 25

Stellen suchen
Kleinere Frau sucht Monats-
Dienst. 66500
Gr. Wallstr. 38, 4. St.

Mädchen
für die Küche bis 1. Sep-
tember gesucht. 39097
Mädchen in der Exped.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Baufürsche
1 brave, reinl. Mädchen
für häusl. Arbeit gesucht.
66549
O 5, 15.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Modes.
Bekleidungs-Geschäft.
P 7, 25

Stellen suchen
Kleinere Frau sucht Monats-
Dienst. 66500
Gr. Wallstr. 38, 4. St.

**Kundiger Herr sucht febl.
gut möbl. Zimmer**
ab 1. Nov. bevorzugt off.
Stadterweiterung und neue
Damen, Offert. m. Preisang.
unter L. R. 6014 an die Exped.
am die Exped. d. Bl.

Del-Lager.
Bureau u. Lagerraum
geucht.
Schnellste Offerten unter
Nr. 40947 an die Exped. d. Bl.

Magazine.
B 4, 15
G 2, 24
G 6, 2
G 7, 17
L 10, 6

Breitefrage, Laden
mit 2 großen Schaufenstern auf
1. Juli oder früher zu verm.
Röh. Weidnerstr. 11, 2. u. 3. St.
Grosze Stallungen mit
Wasser, auch get. u. ev. 2. Hand
zu verm. Röh. S 6, 37, 11.

Verfehte Köchin
zur Anstellung sofort gesucht.
66522
Friedrichstr. 26.

Bureau
zu vermieten mit Wohnz.
3 Zimmer, Bad, Speisek.
und 2 Keller in guter Lage
auf dem Lindend. Preis
85 Mark.
Röh. Raiferring 25, 4. St.

Bureau
B 1, 7a 1 Tr. schön, groß.
Bureau u. ob. 4 Zim-
mer, bis 1. Oktober zu verm.
Röh. Raiferring 25, 4. St.

Zu vermieten.
B 3, 12, 2. Stock.
(bisher „Café Union“)
per 1. Juli 1907 an-
derweitig zu verm.
Das Lokal eignet sich
auch in einem her-
ragenden Lage an den
Planken für ein Ge-
schäftsbüro. 39192
Röh. part. im Laden.

Läden
A 2, 4
D 1, 1
E 3, 5
K 1, 5b

Läden
N 3, 15 (Eckhaus)
2 hochmoderne Läden, 4
und 2 große Schaufenster
ca. 50 und 30 qm, mit je
1 Nebenraum, per
sofort od. spät. zu verm.
Röh. Seyfried, 2. St.

Läden
O 6, 2 ein großer Laden
zu vermieten. 39322

Läden
P 6, 22, Laden zu verm.
18654 Röh. P 4, 13. Dür.
Heldbergstr. P 7, 18,
1. Stock mit entz. Holz, einm.
Zim., stark beleucht. Keller,
sowie einm. gr. Keller. Röh. Sof.
od. Sof. bis zu 2. Hand bei
Reichmannstr. 11, 1. u. 2. St.

Läden
Kleiner Laden in best. Ge-
schäftsl. Mannstr. 11, 1. u. 2. St.
Hof, 11. Röh. Sof. od. Sof. bis zu 2. Hand bei
Reichmannstr. 11, 1. u. 2. St.

Läden
Kleiner, in bester Lage bei
Kunsthalle, zu vermieten, 39300
Röh. Raiferring.

Läden
in bester Kaufmännische Lage
hals in vermieten. 37948
Sedenheimerstr. 251.

Läden
mit Wohnung p. sof. zu verm.
Röh. A 2, 1. 40788

**Handschuh-Wascherei
Färberei u. Reparatur**
in schönster Ausführung. 66004
Telephon 210. Telephon 210.

Zu vermieten.
In der Oberstadt, in guter
vornehmer Lage, in ein schön,
bester Boden, 2 Schaufenster u.
2 voranm. große beste Räume,
alles fein herger. sof. od. spät. zu
verm. Details würde sich auch
L. R. 6014 an die Exped.
am die Exped. d. Bl.

Läden
an der Fehlbirgerstr. Nähe
Strohmart geft., m. Neben-
raum u. Keller per 1. Jan.
1907 preiswert zu vermieten.
Röh. Raiferring beim Hansmeyer
Kaufhaus. 40807

**Zwei große, prachtvolle
Läden**
(1 Laden)
in bester Lage der Reda-
nitz, Neubau, für alle
Verkehrszwecke, auch als
Halle eines größeren Ge-
schäfts, per sofort sehr preis-
wert zu verm. 39355
Röh. Wallstr. 4, part.

Läden
J 2, 12, gr. geräumig. Laden
zu verm. Stant sich auch als
Bureau, Röh. Raiferring bei Marie-
Hilf. Kaffee- und Cigaretten-
Geschäft. 40860

Läden
Sehr preiswert geräu-
miger Laden in sehr
verkehrreicher feiner Lage.
Röh. Raiferring la. Lage event.
mit Wohnung zu vermieten.
Offerten unter Nr. 40862
an die Exped. d. Bl. 40862

Bureau
B 1, 7a 1 Tr. schön, groß.
Bureau u. ob. 4 Zim-
mer, bis 1. Oktober zu verm.
Röh. Raiferring 25, 4. St.

Zu vermieten.
B 3, 12, 2. Stock.
(bisher „Café Union“)
per 1. Juli 1907 an-
derweitig zu verm.
Das Lokal eignet sich
auch in einem her-
ragenden Lage an den
Planken für ein Ge-
schäftsbüro. 39192
Röh. part. im Laden.

D 4, 10
im vierten Stock unserer
Kaufmannshaus schön, bester
Bureau, 4 bis 5 Zimmer inkl.
Dampfkessel, Lüftung,
zu vermieten. 40862
Sedenheimerstr.

Bureau
ca. 115 qm, per sofort oder
später preiswert zu verm.
Gauls-Gass, N 3.

Zulassung 16
Bureau-Küchen, best.
aus 4 Zimmern, sofort zu
verm. Preis 12. 600.— 39601

Großes schönes Bureau
in guter Lage in unmittel-
barer Nähe des Hafens am
Waldweg, große Zimmer mit
Zubehör, unter günstigen
Bedingungen per sofort
1. Oktober 1907, zu ver-
mieten. Anfr. für die-
seiliche Beschreibung ist vor-
zuziehen. Gef. Anfragen unt.
Nr. 61568 an die Exped.

Bureau
ca. 115 qm, per sofort oder
später preiswert zu verm.
Gauls-Gass, N 3.

Zulassung 16
Bureau-Küchen, best.
aus 4 Zimmern, sofort zu
verm. Preis 12. 600.— 39601

Großes schönes Bureau
in guter Lage in unmittel-
barer Nähe des Hafens am
Waldweg, große Zimmer mit
Zubehör, unter günstigen
Bedingungen per sofort
1. Oktober 1907, zu ver-
mieten. Anfr. für die-
seiliche Beschreibung ist vor-
zuziehen. Gef. Anfragen unt.
Nr. 61568 an die Exped.

Bureau
ca. 115 qm, per sofort oder
später preiswert zu verm.
Gauls-Gass, N 3.

Zulassung 16
Bureau-Küchen, best.
aus 4 Zimmern, sofort zu
verm. Preis 12. 600.— 39601

Großes schönes Bureau
in guter Lage in unmittel-
barer Nähe des Hafens am
Waldweg, große Zimmer mit
Zubehör, unter günstigen
Bedingungen per sofort
1. Oktober 1907, zu ver-
mieten. Anfr. für die-
seiliche Beschreibung ist vor-
zuziehen. Gef. Anfragen unt.
Nr. 61568 an die Exped.

